

**Der Kalksandstein, seine Herst. u. Eigenschaften.** Herausg. v. Verein d. Kalksandsteinfabriken E. V., Berlin, Selbstverl. d. Vereins, 1908.

M 3,—

**Kreman, R., u. Kaas, K.** Anleit. z. d. analyt.-chem. Übungen f. Anfänger. Zusammenfassung d. bisherigen Lehrganges am chem. Institut d. Universität Graz. 2. neubearb. Aufl., Berlin, Gebr. Borntraeger, 1909.

**Lorenz, R., u. Kaufler, F.** Elektrochemie geschmolzener Salze. (Handbuch d. angew. physikal. Chemie. Hrsg. v. Prof. Dr. G. Bredig. Bd. 11, Abt. 1.) Mit 17 Abb. im Text. Leipzig, J. A. Barth, 1908.

M 3,60

Dissertationen.

**Lipski, J.** Synthese d. Ammoniaks aus d. Elementen. Hsch. Braunschweig. Halle, W. Knapp, 1909.

**Michaelis, K.** Reaktion d. Gruppe (CO—CX=CX) in Chinon- u. Indenkernen. Reaktion zwischen asymmetrisch substituierten Hydrazinen und Harnstoffderivaten. Hsch. Berlin, 1909.

**Müller, O.** Beiträge z. Erforschung d. Angosturalalkaloide. Hsch. Braunschweig. Würzburg, C. J. Beckers Universitätsbuchdruckerei, 1909.

## Bücherbesprechungen.

**Guttman, Oscar.** Zwanzig Jahre Fortschritte in Explosivstoffen. Vier Vorträge, gehalten in der Royal Society of Arts in London. Nov./Dez. 1908. Mit 11 Abbildungen im Text und 1 farb. Tafel. Berlin. Verlag von Julius Springer, 1909.

Preis M 3,—

Der bekannte Verf. hat es unternommen, den Entwicklungsgang, sowie den heutigen Stand der Explosivstoffindustrie unter Berücksichtigung aller wichtigeren Errungenschaften der beiden letzten Dezennien in dem engen Rahmen von vier Vorträgen zu schildern.

Zu diesem schwierigen Unternehmen war er allerdings auf Grund seiner umfassenden Studien und seiner langjährigen praktischen Tätigkeit auf dem in Rede stehenden Gebiet ganz besonders befähigt, und es ist deshalb sehr erfreulich, daß der durch Literaturangaben vervollständigte Inhalt dieser Vorträge jetzt weiteren Kreisen zugänglich gemacht worden ist.

In dem ersten Vortrage werden zunächst das Schwarzpulver und die schwarzpulverähnlichen Gemenge, soweit sie heute noch praktische Bedeutung besitzen, kurz besprochen, worauf zu den modernen Chloratsprengstoffen (Cheditten) übergegangen wird, an welche sich die nach dem Sprengelschen Typus zusammengesetzten Gemische nebst der Pikrinsäure und dem Trinitrotoluol reihen.

Der zweite Vortrag ist den Glycerin- und Celulosenitrat gewidmet und soll hier nur bemerkt sein, daß das über die Fabrikation dieser Produkte Mitgeteilte für den Sprengstoffchemiker besonderes Interesse besitzt.

Was den dritten Vortrag anbelangt, so ist darin in erster Linie die Geschichte der rauchlosen Jagd- und Kriegspulver geschildert, wobei der Autor namentlich auch die wichtigen Patente Volkmanns, die am Schlusse des kleinen Werkes in

extenso abgedruckt sind, gewürdigt hat. Außerdem sind die Zündmittel besprochen und weiterhin die Frage der Schlagwettersicherheit zum Teil auf Grund neuer Ideen erörtert.

Der vierte Vortrag behandelt die bei der Erzeugung und Lagerung der Explosivstoffe zu ergreifenden Vorsichtsmaßregeln, die Stabilitätsproben und die Stabilisatoren, wobei auch ein Ausblick auf die rauchlosen Pulver der Zukunft geworfen wird.

Da Guttman die mehr und mehr answellende Fachliteratur vollkommen beherrscht und vieles aus dem Reichtum seiner Erfahrungen mit in die Vorträge hineingewoben hat, so kommt auch seinem jüngsten Werk ein bleibender Wert zu und bedarf dasselbe einer besonderen Empfehlung nicht.

Haeussermann. [BB. 39.]

**Hygienisches Taschenbuch für Medizinal- und Verwaltungsbeamte, Ärzte, Techniker und Schulmänner.** Von Erwin von Esmarch, Geh. Med.-Rat. o. ö. Prof. der Hygiene an der Universität Göttingen. 4. Aufl. kl. 8°. XII und 324 S. Berlin, Julius Springer, 1908.

Preis, in Leinwand gebunden M 4,00

Die 4. Auflage des bekannten „Hygienischen Taschenbuches“ schließt sich in der Einteilung im wesentlichen seinen Vorgängern an; die Fortschritte der Hygiene auf den verschiedensten Gebieten sind nach Möglichkeit berücksichtigt worden, so möchte Ref. nur auf die Abscheidung des Mangans aus dem Wasser durch die künstlichen Zeolithe („Permutit“), sowie auf die neueren apparatlosen Formaldehyd-Desinfektionsmethoden (Autan usw.) hinweisen. Über alle wichtigen hygienisch-technischen Fragen wird sich der Praktiker aus dem „Taschenbuch“ Rat holen können, sei es nun, daß es sich um Wasserversorgung, um Verteilung von Hausschwamm, um Ventilations- oder Heizungsanlagen, um künstliche Beleuchtung, um Desinfektion oder Beseitigung der Abfallstoffe, um Wohnhaus-, Schulhaus- oder Krankenhausbau oder um die wichtigsten Untersuchungsmethoden von Luft, Boden oder Wasser handelt. Die angeführten Bezugsquellen, welche dem Werkchen einen besonderen Wert verleihen, werden dem Praktiker häufig sehr willkommen sein. Da der Chemiker oft genug in der Praxis auch hygienische Fragen berücksichtigen muß, so sei ihm für die Orientierung in solchen Dingen das „Hygienische Taschenbuch“ bestens empfohlen.

Wesenberg. [BB. 222.]

## Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Der Verein deutscher Holzstofffabrikanten hält am 21./5. in Wiesbaden seine diesjährige Generalversammlung ab.

Der deutsche Verein der Wasserfachmänner wird seine diesjährige Jahresversammlung am 21.—25./6. in Frankfurt a. M. abhalten.

In der Hauptversammlung des Österreichischen Acetylenvereins bildete den wichtigsten Punkt der Tagesordnung die Beschlufassung über den vom